

Verabschiedung in den Ruhestand nach 26 Jahren in der ambulanten Pflege

Mit herzlichem Dank für 26 Jahre Pflegedienst in der Sozialstation St. Elisabeth wurde Monika Neubert in den Ruhestand verabschiedet. Respekt und Anerkennung schweben in der Rede von Thomas Huttner, Vorstand des Trägervereins der Sozialstation mit, als er einzelne Stationen des Arbeitslebens von Frau Neubert nachzeichnete. Nach ersten Jahren als Krankenschwester im Leopoldina-Krankenhaus, sowie einer mehrjährigen Familienpause, startete Frau Neubert im Januar 1990 im ambulanten Pflegedienst in der Sozialstation St. Elisabeth. Beliebt bei den Kolleginnen und geschätzt für ihren Teamgeist, war sie auch von Beginn an in der Mitarbeitervertretung vertreten. In dieser Funktion lernte sie auch Herr Kraus, Pflegedienstleiter der Sozialstation, kennen und ihre konstruktive Mitarbeit schätzen, wie er in seiner Verabschiedung betonte. Eine Mitarbeit, die in der Pflege auch die besondere Hinwendung zum Mitmenschen bedeutet, was viele Patienten von Frau Neubert gerne bestätigen. Ein Rucksack voller Geschenke und vielen guten Wünschen für die passionierte Wanderfreundin ließ diese freudig schmunzeln und allen herzlich danken.

Edeltraud Goldstein

Schritfführerin des Vereins für ambulante Krankenpflege



Monika Neubert (mit Blumenstrauß) und der Vorstand des Vereins für ambulante Krankenpflege bei der Verabschiedung:

Von links:

Jutta Rüger, Thomas Huttner, Gregor Stacha, Edeltraud Goldstein, Stefan Willmy und Pflegedienstleiter Karsten Kraus.